

## LITURGIE UNSERES HEILIGEN VATERS BASILIOS DES GROßEN

Es sei angezeigt, dass die Göttliche Liturgie des heiligen Basilios des Großen nicht immer gesungen wird, sondern zu den festgelegten Zeiten: an den Sonntagen der Großen Fastenzeit (außer Palmsonntag), und am heiligen und Großen Donnerstag (Gründonnerstag) und am Großen Sonnabend (Karsamstag) sowie je am Vorabend von Christi Geburt und Theophanie, und am Festtag des heiligen Basilios. Ablauf und Ordnung dieser heiligen Handlung entspricht derjenigen der Liturgie des heiligen Johannes Chrysostomos.

### GEBET FÜR DIE KATECHUMENEN:

Herr, unser Gott, der Du in den Himmeln wohnst und auf alle Deine Werke blickst: blicke auf Deine Knechte, die Katechumenen, die ihre Nacken vor Dir geneigt haben, und gib ihnen das leichte Joch. Mache sie zu kostbaren

Gliedern Deiner heiligen Kirche und würdige sie des Bades der Wiedergeburt, der Vergebung <ihrer> Sünden und des Gewandes der Unvergänglichkeit, auf dass sie Dich erkennen, unseren wahren Gott.

### **1. GEBET DER GLÄUBIGEN:**

Du, Herr, hast uns dieses große Mysterium des Heils gezeigt, Du hast uns, Deine geringen und unwürdigen Knechte, gewürdigt, Diener Deines heiligen Altars zu sein. Befähige Du uns zu diesem Dienst durch die Kraft Deines Heiligen Geistes, damit wir unverurteilt vor Deiner heiligen Herrlichkeit stehen und Dir das Opfer des Lobes darbringen. Denn Du bist es, der alles in allem wirkt. Gib, o Herr, dass unser Opfer sowohl für unsere eigenen Sünden als auch für die unwissentlichen Verfehlungen des Volkes angenehm und wohlgefällig werde vor Dir.

## **2. GEBET DER GLÄUBIGEN:**

O Gott, der Du in Erbarmen und Mitleid unsere Niedrigkeit heimgesucht hast, der Du uns, Deine geringen, sündigen und unwürdigen Knechte, vor Deine heilige Herrlichkeit gestellt hast, um Deinem heiligen Altar zu dienen, stärke Du uns zu diesem Dienst durch die Kraft Deines Heiligen Geistes; und gib uns, wenn wir den Mund öffnen, das Wort, um die Gnade des Heiligen Geistes herabzurufen auf die <hier> darzubringenden Gaben.

## **DAS GEBET DER DARBRINGUNG:**

Herr, unser Gott, der Du uns geschaffen und in dieses Leben geführt hast, der Du uns die Wege zur Errettung gezeigt und uns die Offenbarung der himmlischen Mysterien [gnädig] geschenkt hast, Du bist es, der uns eingesetzt hat zu diesem Dienst in der Kraft Deines Heiligen Geistes. Lass es Dir also wohlgefallen, Herr,

dass wir Diener Deines Neuen Bundes werden, Liturgen Deiner heiligen Mysterien. Nach der Fülle Deines Erbarmens nimm uns an, die wir uns Deinem heiligen Altar nahen, damit wir würdig werden, Dir dieses geistige und unblutige Opfer für unsere Sünden und die unwissentlichen Verfehlungen des Volkes darzubringen. <Und> wenn Du es auf Deinem heiligen, überhimmlischen und geistigen Opfertisch angenommen hast zum Duft von Wohlgeruch, so sende uns dafür herab die Gnade des Heiligen Geistes. Blicke her auf uns, o Gott, siehe auf diesen unseren Dienst der Anbetung und nimm ihn an, wie Du die Gaben Abels, die Opfer Noes, die Ganzopfer Abrahams, das Priestertum Moses und Aarons und die Friedensopfer Samuels angenommen hast. Wie Du diesen wahren Dienst der Anbetung von Deinen heiligen Aposteln angenommen hast, so nimm auch aus unseren

sündigen Händen diese Gaben in Deiner Güte an, Herr, damit wir, nachdem wir gewürdigt wurden, Deinem heiligen Altar untadelig zu dienen, den Lohn treuer und verständiger Verwalter finden am furchterregenden Tag Deiner gerechten Vergeltung.

### **DIE HEILIGE ANAPHORA:**

Du Seiender, Gebieter, Herr, Gott Vater, Allherrscher, Angebeteter! In Wahrheit ist es würdig und recht und der Erhabenheit Deiner Heiligkeit geziemend, Dich zu loben, Dir zu singen, Dich zu segnen, Dich anzubeten, Dir zu danken und Dich zu verherrlichen, den wahrhaft einzigen, seienden Gott, und Dir mit zerknirschtem Herzen und im Geist der Demut diesen unseren geistigen Dienst der Anbetung darzubringen. Denn Du bist es, der uns die Erkenntnis Deiner Wahrheit [gnädig] geschenkt hat. Und wer ist fähig, Deine

Herrschermacht zu schildern, all Dein Lob vernehmbar zu machen oder alle Deine Wundertaten zu erzählen, die Du zu jeder Zeit vollbringst? Gebieter des Alls, Herr des Himmels und der Erde und der ganzen sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung, Du sitztest auf dem Thron der Herrlichkeit und blickst auf die Abgründe, Du Anfangloser, Unsichtbarer, Unbegreiflicher, Unumschreibbarer und Unveränderlicher, Du Vater unseres Herrn Jesus Christus, des großen Gottes und Erretters, unserer Hoffnung <sup>1</sup>. Dieser ist das Bild Deiner Güte, das Siegel gleicher Prägung, das Dich, den Vater, in sich zeigt, das lebendige Wort, der wahre Gott, die Weisheit vor aller Zeit, Leben, Heiligung, **Macht, das** wahre Licht. Durch Ihn ist der

---

<sup>1</sup> Andere Übersetzungsmöglichkeit: „des großen Gottes und Erretters unserer Hoffnung.“

Heilige Geist erschienen, der Geist der Wahrheit, die Gnadengabe der Annahme an Kindes statt, das Unterpfand des künftigen Erbes, der Erstling der ewigen Güter, die lebensschaffende Macht und Quelle der Heiligung. Durch Ihn gestärkt, betet Dich jedes vernunftbegabte und geistige Geschöpf an und sendet Dir die ewige Verherrlichung empor, denn alles ist Dir untertan. Denn Dich loben Engel, Erzengel, Throne, Herrschaften, Fürstentümer, Gewalten, Mächte und die vieläugigen Cherubim. Dich umstehen ringsum die Seraphim, ein jeder mit sechs Flügeln: mit zweien bedecken sie ihr Angesicht, mit zweien ihre Füße, und – mit zweien fliegend – jauchzen sie einander zu mit nimmerruhendem Munde und nie verstummenden Lobpreisungen, wobei sie **Priester (laut):** den Siegeshymnus singen, rufen, jauchzen und sprechen:

Mit diesen seligen Mächten, menschenliebender Gebieter, rufen auch wir Sünder und sprechen: Heilig bist Du in Wahrheit und allheilig, und der Erhabenheit Deiner Heiligkeit ist kein Maß; heilig bist Du in allen Deinen Werken, denn in Gerechtigkeit und wahrhaftem Urteil hast Du uns alles zuteil werden lassen.

Denn Du hast den Menschen geformt, indem Du Staub von der Erde nahmst; Du hast ihn durch Dein Bild geehrt, o Gott, ihn in das Paradies der Wonne versetzt und ihm die Unsterblichkeit des Lebens und den Genuss der ewigen Güter verheißen in der Bewahrung Deiner Gebote. Als er aber Dir, dem wahren Gott, der Du ihn geschaffen, ungehorsam, durch die List der Schlange verführt und durch seine eigenen Fehlritte getötet wurde, da, o Gott, verbanntest Du ihn in Deinem gerechten Urteil aus dem Paradies in diese Welt und

ließest ihn wieder zurückkehren zur Erde, von der er genommen war, und hast ihm die Errettung aus der Wiedergeburt bereitet in Deinem Christus selbst.

Denn nicht hast Du Dich von Deinem Gebilde, das Du geschaffen, bis zum Ende abgewandt, o Guter, und nicht vergessen das Werk Deiner Hände, sondern es auf vielfältige Weise heimgesucht durch das Innerste Deines Erbarmens. Du hast Propheten gesandt und Machttaten gewirkt durch Deine Heiligen, die Dir in jedem Geschlecht wohlgefällig waren. Du hast zu uns durch den Mund Deiner Knechte, der Propheten, gesprochen und uns das künftige Heil vorausverkündet. Du hast <uns> ein Gesetz zur Hilfe gegeben und Engel als Beschützer zur Seite gestellt.

Als aber die Fülle der Zeiten gekommen war, sprachst Du zu uns durch Deinen Sohn selbst, durch den Du auch die **Weltalter** geschaffen

hast. Da Er der Abglanz Deiner Herrlichkeit und der Abdruck Deiner Person ist und das All durch das Wort seiner Macht trägt, hielt Er es nicht für Raub, Dir, dem Gott und Vater, gleich zu sein, sondern, obgleich er Gott vor aller Zeit ist, erschien Er auf Erden und hat unter den Menschen gewelt; und als Er Fleisch wurde aus der heiligen Jungfrau, hat Er sich selbst entäußert, nahm Knechtsgestalt an und wurde dem Leibe unserer Niedrigkeit gleichgestaltet, damit Er uns zu Gleichgestaltigen des Bildes seiner Herrlichkeit mache. Denn weil ja durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen war und durch die Sünde der Tod, hat es Deinem einziggezeugten Sohn, der in Deinem, des Gottes und Vaters, Schoße ist, wohlgefallen, von einer Frau, der heiligen Gottesgebärerin und Immer-Jungfrau Maria, geboren und dem Gesetz unterstellt zu werden, und <dadurch> die Sünde in seinem Fleisch zu

verurteilen, damit <alle>, die in Adam sterben, lebendig gemacht würden in Deinem Christus selbst.

Und als Er in dieser Welt lebte, gab er uns die Anordnungen zur Errettung, brachte uns ab vom Irrwahn der Götzen und führte uns zu Deiner, des wahren Gottes und Vaters, Erkenntnis. Er erwarb uns als sein auserwähltes Volk, als königliche Priesterschaft und heilige Nation. Er reinigte uns im Wasser, heiligte uns durch den Heiligen Geist und gab sich selbst als Lösegeld dem Tode hin, in welchem wir, unter die Sünde verkauft, festgehalten wurden. Und nachdem Er durch das Kreuz in den Hades hinabgestiegen war, um alles mit sich selbst zu erfüllen, löste er die Schmerzen des Todes. Auferstanden am dritten Tage, bahnte er allem Fleisch den Weg zur Auferstehung von den Toten, weil es ja unmöglich war, dass der Fürst

des Lebens vom Verderben beherrscht werde. Er wurde der Erstling der Entschlafenen, der Erstgeborene aus den Toten, damit Er selbst alles würde, in allem der erste. Aufgestiegen in die Himmel, hat Er sich zur Rechten Deiner Majestät in den Höhen gesetzt, und er wird wiederkommen, einem jeden nach seinen Werken zu vergelten.

Er hat uns aber als Andenken an sein heilbringendes Leiden das hinterlassen, was wir nach seinen Geboten zugerüstet haben. Denn als er im Begriff war, zu seinem freiwilligen, ewigdenkwürdigen<sup>2</sup> und lebenspendenden Tode hinauszugehen, in der Nacht, da er sich selbst für das Leben der Welt überlieferte, nahm er Brot in seine heiligen und allreinen Hände, zeigte es Dir, dem Gott und Vater, dankte und segnete, heiligte, brach und

---

<sup>2</sup> griechisch: aoidimon = „besungenen“

gab es seinen heiligen Jüngern und Aposteln und sprach:

Ebenso nahm er auch den Kelch von der Frucht des Weinstocks, mischte ihn, dankte und segnete, heiligte und gab ihn seinen heiligen Jüngern und Aposteln und sprach:

Dieses tut zu meinem Gedächtnis, denn sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, verkündet ihr meinen Tod und bekennt ihr meine Auferstehung.

Daher auch wir, Gebieter: Eingedenk seiner heilbringenden Leiden, des lebenspendenden Kreuzes, der dreitägigen Grabesruhe, der Auferstehung von den Toten, der Auffahrt in die Himmel, des Sitzens zu Deiner Rechten, des Gottes und Vaters, und seiner herrlichen und furchterregenden zweiten Wiederkunft,

Deshalb, allheiliger Gebieter, da wir gewürdigt wurden, Deinem heiligen Altar zu dienen, nicht wegen unserer gerechten Werke – denn wir haben nichts Gutes auf Erden getan – sondern wegen Deines Erbarmens und Deines Mitleids, das Du reichlich über uns ausgegossen hast, nahen auch wir, Deine sündigen und unwürdigen Knechte, uns Deinem heiligen Altar mit Zuversicht. Und da wir die Abbilder des heiligen Leibes und Blutes Deines Christus zugerüstet haben, bitten wir Dich und rufen Dich an, Du Heiliger der Heiligen, dass Dein Heiliger Geist durch das Wohlgefallen Deiner Güte auf uns und auf diese vorliegenden Gaben komme.

Er segne und heilige sie, und erweise dieses Brot als den kostbaren Leib selbst unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus

und diesen Kelch als das kostbare Blut selbst unseres Herrn und Gottes und Erretters Jesus Christus,  
das vergossen wurde für das Leben und die Errettung der Welt.

[nur sl.: Diakon: Amen.

Wiederum zeigt er mit dem Orarion auf beide Heiligen Gaben und spricht:

Segne, Gebieter, beides.

Der Priester segnet beide Heiligen Gaben und spricht:

sie verwandelnd durch Deinen Heiligen Geist.]

Diakon (leise): Amen, Amen, Amen.

Uns alle aber, die wir an dem *einen* Brot und Kelch teilhaben, vereinige untereinander zur Gemeinschaft des *einen* Heiligen Geistes, und lass keinen von uns zum Gericht oder zur Verdammnis teilhaben am heiligen Leib und Blut Deines Christus, sondern lass uns

Erbarmen und Gnade finden mit allen Heiligen, die Dir von **jeher** wohlgefallen haben, den Vorvätern, Vätern, Patriarchen, Propheten, Aposteln, Verkündigern, Evangelisten, Märtyrern, Bekennern, Lehrern und mit jedem gerechten Geist, der im Glauben vollendet ist.

**Chor:** Über dich freut sich, du Begnadete, alle Schöpfung, **die Schar der Engel und das Geschlecht der Menschen**, o geheiligter Tempel und geistiges Paradies, du jungfräulicher Ruhm, aus welcher Gott Fleisch annahm, und ein Kindlein ward, der unser Gott vor aller Zeit ist. Denn deinen Schoß hat Er zum Thron gemacht und deinen Mutterleib schuf Er weiter als die Himmel. Über dich freut sich, du Begnadete, alle Schöpfung, Ehre dir.

Mit dem heiligen Propheten, Vorläufer und Täufer Johannes, den heiligen, herrlichen und

allgepriesenen Aposteln, (dem/der/) den Heiligen **N. (des Tages)**, (dessen/) deren Gedächtnis wir begehen, und allen Deinen Heiligen. Auf ihre flehentlichen Bitten suche uns heim, o Gott.

Gedenke auch aller, die bereits entschlafen sind in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben (**und er gedenkt jener Verstorbenen, derer er will**) und schenke ihnen Ruhe, wo das Licht Deines Angesichts wacht. Wir bitten Dich auch: Gedenke, Herr, Deiner Heiligen, Katholischen<sup>3</sup> und Apostolischen Kirche, die sich von einem Ende des Erdkreises zum anderen erstreckt; befriede sie, die Du durch das kostbare Blut Deines Christus erworben hast, und festige dieses heilige Haus bis zur Vollendung der Zeit.

---

<sup>3</sup> Rumänisch: Allumfassenden.

Gedenke, Herr, derer, die Dir diese Gaben dargebracht haben, und derer, für die, durch die und um derentwillen sie diese dargebracht haben.

Gedenke, Herr, derer, die <ihre> Gaben bringen und Gutes wirken in Deinen heiligen Kirchen und die der Armen gedenken. Vergilt ihnen mit Deinen reichen und himmlischen Gnadengaben. (Gnädig) schenke ihnen für Irdisches Himmlisches, für Zeitliches Ewiges und für Vergängliches Unvergängliches.

Gedenke, Herr, derer in Wüsten, auf Bergen, in Höhlen und Klüften der Erde.

Gedenke, Herr, derer, die in Jungfräulichkeit, Frömmigkeit, Askese und lauterem Wandel leben.

Gedenke, Herr, unseres Landes und Volkes, aller, die es regieren und beschützen, damit wir

ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Frömmigkeit und Lauterkeit.<sup>4</sup>

Die Guten bewahre in Deiner Güte, die Bösen mache in Deiner Milde gut.

Gedenke, Herr, des <vor Dir> stehenden Volkes und derer, die aus guten Gründen abwesend sind, und erbarme Dich ihrer und unser nach der Fülle Deines Erbarmens. Fülle ihre Kammern mit allem Gutem, bewahre ihre Ehen in Frieden und Einmütigkeit; nähre die Kinder; erziehe die Jugend; stütze das Alter; tröste die

---

<sup>4</sup> In der griechischen Vorlage: Gedenke, Herr, unserer frömmsten und gläubigsten Könige, die Du für recht erachtet hast, auf der Erde als Könige zu herrschen. Bekränze sie mit der Rüstung der Wahrheit, mit der Rüstung des Wohlgefallens. Beschirme ihr Haupt am Tag des Krieges; stärke ihren Arm, erhöhe ihre Rechte, befestige ihr Königtum, unterwirf ihnen alle barbarischen Nationen, die die Kriege wollen. Schenke ihnen tiefen und unzerstörbaren Frieden; sprich in ihr Herz Gutes für Deine Kirche und Dein ganzes Volk, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen in aller Frömmigkeit und Lauterkeit. Gedenke, Herr, aller Herrschaft und Gewalt, unserer Brüder im Palast und des ganzen Heeres.

Kleinmütigen; sammle die Verstreuten; führe die Irrenden zurück und vereinige sie mit Deiner Heiligen, Katholischen <sup>5</sup> und Apostolischen Kirche. Befreie die von unreinen Geistern Bedrängten; reise mit den Reisenden; den Witwen stehe bei; beschütze die Waisen; befreie die Gefangenen und heile die Kranken.

Gedenke, o Gott, derer, die sich vor Gericht, in Zwangsarbeit, in Verbannung, in bitterer Knechtschaft, in allerlei Bedrängnis, Not und Widrigkeit befinden, und aller, die Deiner großen Barmherzigkeit bedürfen, der uns Liebenden und der uns Hassenden, und aller, die uns Unwürdigen aufgetragen haben, für sie zu beten.

Gedenke, Herr, unser Gott, auch Deines ganzen Volkes, ergieße auf alle Dein reiches

---

<sup>5</sup> Rumänisch: Allumfassenden.

Erbarmen und gewähre allen das zur Errettung Erflehte.

Auch derer, die wir aus Unkenntnis oder Vergesslichkeit oder wegen der Fülle der Namen nicht erwähnt haben, gedenke Du selbst, o Gott, der Du eines jeden Alter und Namen weißt und einen jeden kennst vom Schoße seiner Mutter an.

Denn Du, Herr, bist die Hilfe der Hilflosen, die Hoffnung der Hoffnungslosen, der Erretter der vom Sturm Bedrängten, der Hafen der Schiffahrenden und der Arzt der Kranken. Du selbst werde allen alles, der Du einen jeden kennst, sein Flehen, sein Haus und seinen Bedarf.

Bewahre, Herr, diese Stadt, in der wir wohnen, jede Stadt und alles Land vor Hunger, Seuche, Erdbeben, Überschwemmung, Feuer, Schwert, Einfall fremder Völker und Bürgerkrieg.

Gedenke, Herr, des ganzen Episkopates der Orthodoxen, derer, die das Wort Deiner Wahrheit recht lehren.

Gedenke, Herr, nach der Fülle Deines Mitleids auch meiner Unwürdigkeit; verzeihe mir alle absichtlichen und unabsichtlichen Verfehlungen und halte nicht wegen meiner Sünden die Gnade Deines Heiligen Geistes zurück von <diesen> vorliegenden Gaben.

Gedenke, Herr, der Priesterschaft, des Diakonates in Christus und jedes geistlichen [und monastischen] Standes. Lass keinen von uns, die wir Deinen heiligen Altar umstehen, zuschanden werden. Suche uns heim in Deiner Milde, Herr, und erscheine uns in Deinem reichen Mitleid. Schenke uns günstige und gedeihliche Witterung und gewähre der Erde **sanften** Regen zur Fruchtbarkeit, segne den Jahreskranz Deiner Milde. Beende die Spaltungen der Kirche, bändige das Schnauben

der Nationen, beendige eilends die Aufstände der Häresien durch die Kraft Deines Heiligen Geistes. Uns alle nimm auf in Dein Königtum und erweise uns als Kinder des Lichtes, als Kinder des Tages. Schenke uns Deinen Frieden und Deine Liebe, Herr, unser Gott. Denn alles hast Du uns vergolten.

Unser Gott, Du Gott des Errettens, lehre Du uns, Dir würdig zu danken für Deine Wohltaten, die Du uns erwiesen hast und <uns noch> erweist. Du unser Gott, der Du diese Gaben angenommen hast, reinige uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes und lehre uns, die Heiligung in Deiner Furcht zu vollenden, damit wir mit dem reinen Zeugnis unseres Gewissens Anteil an Deinen geheiligten Gaben erlangen und so dem heiligen Leib und Blut Deines Christus vereint werden, damit wir auch, nachdem wir sie

würdig empfangen haben, Christus in unseren Herzen (wohnend) haben und so zum Tempel Deines Heiligen Geistes werden. Ja, unser Gott, lass keinen von uns schuldig werden an diesen Deinen schauererregenden und himmlischen Mysterien, lass auch keinen schwach werden an Seele und Leib, weil er unwürdig an ihnen teilgenommen hat, sondern gib uns bis zu unserem letzten Atemzug, würdig Anteil an Deinen geheiligten Gaben zu erlangen, zur Wegzehrung ins ewige Leben, zur **wohlangenommenen** Rechenschaft vor dem furchterregenden Richterstuhl Deines Christus, damit auch wir mit allen Deinen Heiligen, die Dir von jeher wohlgefallen haben, Teilhaber werden an Deinen ewigen Gütern, die Du denen bereitet hast, die Dich lieben, o Herr.

Gebierter, Herr, Vater des Mitleids und Gott allen Trostes, segne, heilige, behüte, festige und stärke die, welche Dir ihre Häupter geneigt haben, halte sie fern von jedem bösen Werk, zu jedem guten Werk aber führe sie hin. Würdige sie, unverurteilt an diesen Deinen allheiligen und lebenspendenden Mysterien teilzuhaben, zur Vergebung der Sünden und zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes.

## **DANKGEBET NACH DER TEILNAHME ALLER:**

Wir danken Dir, Herr, unser Gott, für die Teilnahme an Deinen heiligen, allreinen, unsterblichen und himmlischen Mysterien, die Du uns gegeben hast zur Wohltat, zur Heiligung und Heilung unserer Seelen und Leiber. Du selbst, Gebieter des Alls, lass uns die Gemeinschaft mit dem heiligen Leib und Blut Deines Christus zum unbeschämbareren

Glauben reichen, zur ungeheuchelten Liebe, zur Fülle der Weisheit, zur Heilung von Seele und Leib, zur Abwendung eines jeden Widersachers, zur Aneignung Deiner Gebote und zur **wohlangenommenen** Rechenschaft vor dem furchterregenden Richterstuhl Deines Christus.

[gr.: Am 1. Januar aber wird anstelle des obigen Gebetes das folgende gelesen:

Der Du das Opfer des Lobes und den wohlgefälligen Dienst der Anbetung, dieses geistige und unblutige Opfer angenommen hast von denen, die Dich mit ganzem Herzen anrufen, Christus unser Gott, Du Lamm und Sohn Gottes, der Du hinwegnimmst die Sünde der Welt, Du untadeliges Kalb, das Du der Sünde Joch nicht aufgenommen hast und freiwillig um unseretwillen geopfert worden

bist, der Du zergliedert, doch nicht zerteilt, gegessen und doch niemals aufgezehrt wirst, sondern die Essenden heiligst, der Du uns zum Gedächtnis Deines freiwilligen Leidens und Deiner lebenspendenden Auferweckung am dritten Tage als Teilnehmer erwiesen hast an Deinen unsagbaren, himmlischen und schauerregenden Mysterien Deines heiligen Leibes und Deines kostbaren Blutes: bewahre uns, Deine Knechte, die Diakone, alle, die uns regieren und beschützen, und das ganze <vor Dir> stehende Volk in der Heiligung. Und gib uns, zu jeder Zeit und in jedem Augenblick Deine Gerechtigkeit zu üben, damit wir nach Deinem Willen wandeln, das Dir Wohlgefällige tun und so würdig werden, zu Deiner Rechten zu stehen, wenn Du kommen wirst, zu richten die Lebenden und die Toten. Erlöse unsere Brüder in Gefangenschaft, die in Schwachheit suche heim, denen in Gefahren

des Meeres sei Steuermann, den in der Hoffnung auf das ewige Leben bereits entschlafenen Seelen schenke Ruhe, wo das Licht Deines Angesichts wacht, und erhöere alle, die Deine Hilfe erbitten.

Denn Du bist der Geber der Güter, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.]

Vollendet und vollbracht ist, soweit es in unser Macht steht, das Mysterium Deiner Heilsordnung, Christus unser Gott. Denn wir haben das Gedächtnis Deines Todes gehalten, haben das Abbild Deiner Auferstehung geschaut, wurden erfüllt mit Deinem nie endenden Leben und haben Deine unerschöpfliche Wonne genossen. Lass es Dir

wohlgefallen, dass wir alle ihrer auch in der künftigen Welt gewürdigt werden, durch die Gnade Deines anfanglosen Vaters und Deines heiligen und guten und lebensschaffenden Geistes, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit. Amen.